

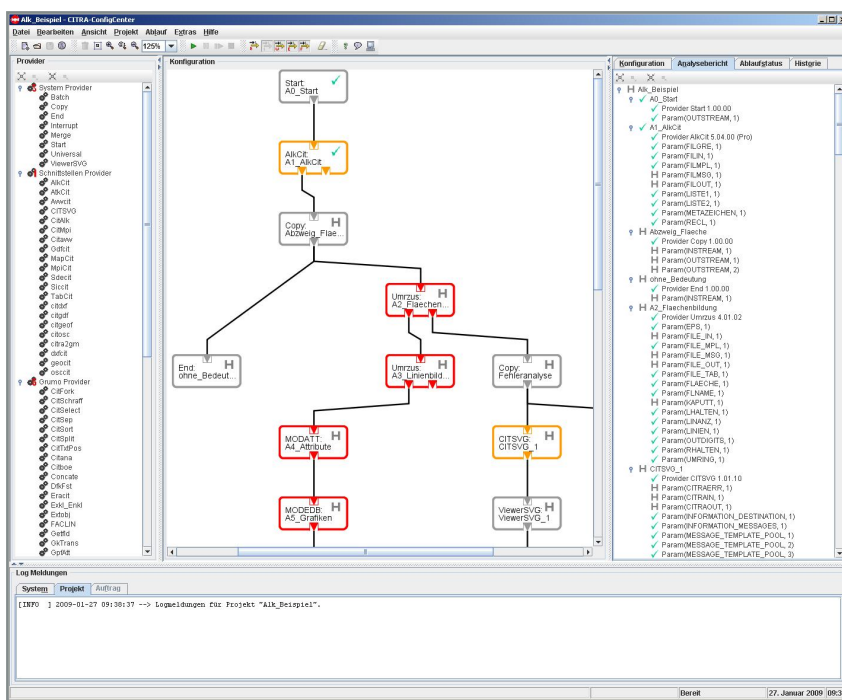
## CITRA® - ConfigCenter - Daten zwischen GIS leichter, schneller und besser austauschen

### Allgemeines

CITRA-ConfigCenter stellt eine sehr einfache und flexible Oberfläche zur Steuerung der bewährten CITRA-Technologie dar. Sie bildet bei der Einrichtung einer Datenkonvertierung die Benutzerschnittstelle zu den CITRA-Schnittstellenprogrammen und dem CITRA-Grundmodul - einer Sammlung von leistungsfähigen Werkzeugen zur Datenmodellierung. CITRA-ConfigCenter bietet damit auch Anwendern ohne besondere Vorkenntnisse die Möglichkeit, sofort auf hohem Niveau komplexe Daten auszutauschen.

CITRA-ConfigCenter ist jedoch viel mehr als nur eine grafische Benutzeroberfläche. Im Hintergrund laufen zahlreiche Konsistenzprüfungen ab. Umfangreiche Protokollmeldungen der Konvertierungsabläufe sind sehr differenziert zugänglich.

Schließlich ist CITRA-ConfigCenter ein Instrument zur grafischen Ablaufkontrolle von Konvertern, sowohl für von CISS TDI im Kundenauftrag als auch für vom Nutzer selbst erstellte Konverter.



Beispiel einer Konfiguration im CITRA-ConfigCenter

### Grundlegendes zu CITRA

CITRA ist ein neutrales Datenformat und zugleich ein Programmsystem zur Analyse, zur Aufbereitung und zum Austausch von Geodatenbeständen zwischen verschiedenen GIS. CITRA ist in der Lage, zwischen beliebigen Datenmodellen in allen gängigen Systemen und Formaten Daten zu transportieren und sie dabei anforderungsgerecht zu modellieren (z.B. NAS/ALKIS®, EDBS/ALK, EDBS/ATKIS, DFK/SQD, GDF, ESRI Shape, DXF, GeoMedia, IBM GTIS, MapInfo, MicroStation, Oracle Spatial, SICAD SQD/SQS, Smallworld, oder SVG). CITRA ist leistungsfähig, individuell und konfigurierbar, universell, offen und erweiterbar.

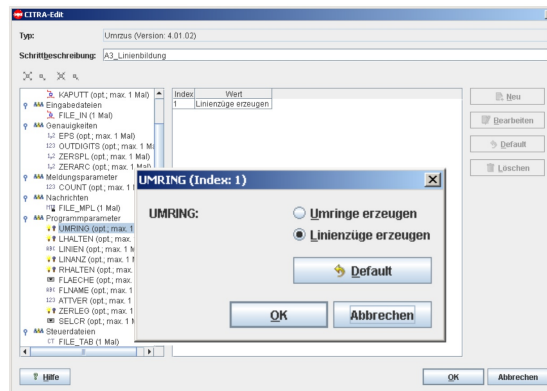
## Aufbau des CITRA-ConfigCenters

Konverter und ihre Konfigurationen bzw. Parametrierungen können mit CITRA-ConfigCenter einfach zusammengestellt werden. CITRA-ConfigCenter ist in vier Bereiche gegliedert:

- Das linke Fenster enthält die zur Nutzung verfügbaren Schnittstellen und Komponenten des CITRA-Grundmoduls (Provider).
- Im Hauptfenster der Arbeitsbereich, auf dem der Nutzer den Konverter per Drag and Drop aus den verfügbaren Providern zusammenstellt.
- Auf der rechten Seite der Analysebericht mit Konsistenzprüfung, die Parameter eines selektierten Providers (Konfiguration), die Ablaufkontrolle mit Fortschrittsanzeige sowie die Historienverwaltung für Konfigurationen und Protokolle verschiedener Durchläufe des Konverters.
- Am unteren Rand die Systemmeldungen sowie projekt- und auftragspezifischen Ausgaben.

## Bedienung

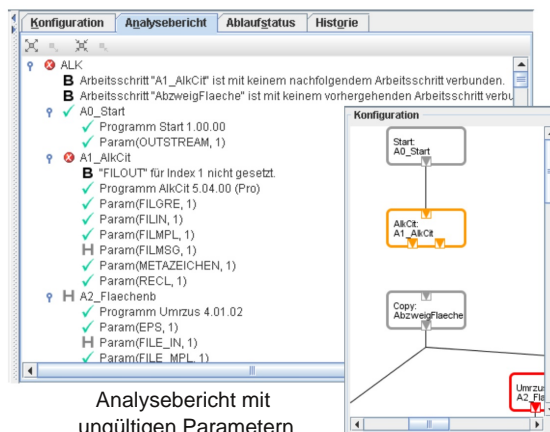
- Die Bausteine eines Konverters werden per Drag and Drop zusammengefügt: Die benötigten Provider werden im linken Fenster ausgewählt und im Arbeitsbereich an der gewünschten Stelle eingefügt. Die Festlegung der Datenströme erfolgt durch einfaches Verbinden der Provider in der Grafik.
- Das dabei entstehende Ablaufdiagramm veranschaulicht die Datenströme und ihre Verzweigungen. Auch komplexe Abläufe bleiben übersichtlich, Zoom-Funktionen sind verfügbar.
- Alle Konfigurationsparameter für die Grundmodule und Schnittstellen sind thematisch gruppiert. Die Einstellung der Parameter erfolgt im Konfigurationseditor zur Vermeidung von Eingabefehlern über Auswahllisten.
- Für große Parametertabellen können leistungsfähige Editoren als Werkzeug integriert werden.
- Die Online-Dokumentation enthält eine Beschreibung aller verfügbaren Provider mit ihren Konfigurationsmöglichkeiten.



Konfigurationseditor

## Kontrolle

- Im Reiter Konfiguration wird die Konfiguration des aktuell im Arbeitsbereich ausgewählten Providers übersichtlich dargestellt.
- Der Reiter Analysebericht zur Konsistenzprüfung zeigt bereits bei der Konfiguration des Konverters an, ob der Konverter gültig ist, das heißt ob zum Beispiel alle Datenströme definiert oder die Parameter mit zulässigen Werten belegt sind.
- Der Ablaufstatus einer Umsetzung kann nach dem Start visuell verfolgt werden.
- Alle Durchläufe des Konverters (Konfigurationen und Protokolle) werden automatisch archiviert und im Reiter Historie angezeigt.



Analysebericht mit ungültigen Parametern

## Zur Technik im Hintergrund

CITRA-ConfigCenter ist in Java implementiert und somit auf allen Betriebssystemen mit Java-Unterstützung lauffähig. Die Konfigurationseinträge werden in XML abgelegt.